

im S. vom Katalonischen Küstengebirge umschlossen. Der **Ebro** durchfließt die Senkung; er mündet in das Mittelländische Meer.

Im Ebro-Becken wird der Anbau durch das trockene Klima sehr gehemmt. Durch künstliche Bewässerung sind jedoch weite Strecken in ergiebiges Gartenland verwandelt worden, das besonders Hülsenfrüchte und Oliven liefert. In der Steppe wird die Halfa gewonnen, ein hartes Gras, das zur Papierbereitung dient. Sehr wertvoll sind die **Korkeichenwäldungen** der Gebirge. Spanien führt jährlich für etwa 25 Mill. Mark Kork aus. An der Küste wird viel **Wein** gezogen. An ihr liegt die bedeutendste Industrie- und Handelsstadt Spaniens, **Barcelona** (spr. barĉelona, 540 000 E.).

Das Iberische Tafelland. Südwestlich vom Iberischen Scheidegebirge dehnt sich das große **Kastilische Hochland** aus. Nach N. reicht es bis zum **Kantabrischen Gebirge**, der westlichen Fortsetzung der Pyrenäen, im S. fällt es zum **Andalusischen Tieflande** ab. Der **Duro** (spr. duero, portugiesisch Douro), **Tajo** (spr. tacho, portugiesisch Tejo, spr. teshu) und **Guadiana** entwässern es.

Das Iberische Tafelland hat ein Landklima. Im Sommer herrscht große Hitze und Trockenheit, im Winter große Kälte. Doch ist der **Getreidebau** im NW. möglich, so daß dieser Teil Kastiliens die Kornkammer Spaniens bildet. Vorzugsweise wird auf den Hochflächen die **Zucht der Merinoschafe** betrieben. Am Südfuße des Kastilischen Scheidegebirges liegt die spanische Hauptstadt **Madrid** (550 000 E.), die als Mittelpunkt des Eisenbahnnetzes bedeutenden Handel treibt.

Das nordwestliche und westliche Küstengebiet. Die nordwestlichen und westlichen Küstengebiete verdanken dem Atlantischen Ozean ein gleichmäßiges und feuchtes Klima. Die **Rindviehzucht** steht dort in Blüte. Im Gebiete des unteren Douro und Tejo sind **Wein-** und **Olivenbau** wichtige Kulturen. Im südlichen Portugal ist dagegen das Klima trocken, und die Halfasteppe nimmt einen großen Raum ein. Die bedeutendsten Städte Portugals sind **Porto** am unteren Douro (170 000 E.) und die Hauptstadt **Lissabon** am unteren Tejo (360 000 E.).

Das südliche und südöstliche Küstengebiet. Diese Küstengebiete sind vorwiegend gebirgig. Im S. erhebt sich sogar das höchste Gebirge der Halbinsel, die **Sierra Nevada** (= Schneegebirge). Ihr höchster Gipfel ist der **Mulhacén** (3480 m). Südspanien umschließt andererseits auch das größte Tiefland und fruchtbarste Gebiet der Halbinsel, das **Andalusische Tiefland**. Dieses breitet sich zu beiden Seiten des **Guadalquivir** aus.

Das Klima der südlichen und südöstlichen Küstengebiete ist trocken, und in der Landschaft Murcia breiten sich Halfasteppen aus. Andalusien, das den feuchten Seewinden geöffnet ist, und die Sierra Nevada empfangen mehr Niederschläge. Zum Anbau der meisten Gewächse ist **künstliche Bewässerung** nötig. Die bewässerten Flächen, **Huertas** oder **Vegas** genannt, geben reiche Ernten, besonders an **Apfelsinen**, **Zitronen**, **Oliven** und **Wein**. Die Wälder liefern **Kork**. Bei **Elche** in der Nähe von Murcia liegt der größte **Dattelpalmenhain** Europas. Inmitten der Huertas liegen auch die größten Städte,